



Ich richte meinen Scheinwerfer auf dich! Weil es Zeit wird dich mit deinen Stärken und wundervollen Schwächen zu feiern!

Elisa Plaikner, Hauptplauschussmitglied von Südtirols Katholischer Jugend

TERMINE

> Basislehrgang Jugendarbeit

Der **Lehrgang** ist eine praxisnahe und berufs begleitende **Qualifikation** für Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit und für Interessierte, die in diesem Bereich tätig werden möchten.

Er **bietet** den Teilnehmenden eine **praktische und theoretische Auseinandersetzung** mit den Grundlagen, aktuellen Themen und Methoden der Jugendarbeit. Sie werden befähigt, Aktionen und Projekte durchzuführen und Jugendliche in der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben zu unterstützen und zu fördern.

Jugendarbeit ist immer auch Beziehungsarbeit. Unterstützt von der Lehrgangsbegleitung erhalten die **persönlichen** Entwicklungs- und Lernmomente einen wichtigen Platz.

Anmeldungen zum Basislehrgang **bis 20. Dezember 2022** unter: www.jukas.net

INFO

Politik: Wir sind dabei!

Zeigt uns, was Politik und politische Partizipation für euch bedeuten und gewinnt eine dreitägige Klassenfahrt nach Brüssel!

Jedes Jahr wird am **9. Mai** der Europatag gefeiert. Anlässlich des Europatags 2023 hat der Südtiroler Landtag einen Kurzfilmwettbewerb zum Thema „Politik: Wir sind dabei!“ für die Klassen der Ober-, Fachober- und Berufsschulen ausgeschrieben.

Schülerinnen und Schüler werden **eingeladen**, in **kurzen Videos** auszudrücken, **was Politik und politische Partizipation für sie bedeuten**.

Die Kurzfilme müssen bis zum **31. Jänner 2023**, 12 Uhr zusammen mit den unterschriebenen Dokumenten, die der Wettbewerbsausschreibung beigefügt sind, per Mail oder WeTransfer an den Südtiroler Landtag, oeffentlichkeitsarbeit@landtag-bz.org, geschickt werden.

Der **Landtag vergibt zwei Preise** für die besten Kurzfilme. Der erste Preis wird von einer **Jury vergeben**, die aus **Vertreterinnen und Vertretern der drei Bildungsdirektionen**, des EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“ und der Universität Bozen besteht. Beim zweiten Preis handelt es sich um **einen Publikumspreis**: Alle **eingesandten Videos** werden auf www.nova-bz.org **veröffentlicht**, wo die User der Webseite über ihr Lieblingsvideo abstimmen können.

Sowohl die Klasse, die den **Jurypreis** erhält, als auch die Klasse, die den **Publikumspreis** erhält, **gewinnt eine dreitägige Klassenfahrt nach Brüssel**. Der Zeitpunkt der Reise wird mit den Gewinnern vereinbart.



Möchtest du Brüssel mit deiner Klasse entdecken?

IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion: Heidi Gamper
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

www.skj.bz.it



Die gesamte Gesellschaft trägt Verantwortung für den Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen

SCHUTZ VON MINDERJÄHRIGEN UND SCHUTZBEDÜRFTIGEN PERSONEN

Jedes Jahr im November organisiert der diözesane Dienst für den Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Erwachsenen eine Tagung, die sich mit dem **Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt in der Kirche auseinandersetzt**. Heuer wurde der Grundsatz „Victims first“ in den Fokus gestellt. Bei der Tagung waren auch Mitarbeitende von Südtirols Katholischer Jugend und der Katholischen Jungschar mit dabei. In Richtung öffentliche, unabhängige Anlaufstelle tut sich aktuell auch etwas.

Bischof Ivo Muser sagte bei der Tagung, dass die Kirche im Hinblick auf das **Thema Missbrauch** eine **dreifache Aufgabe** zu erfüllen habe: „Erstens haben wir zu bekennen, dass auch wir den Missbrauch von Minderjährigen und schutzbedürftigen Erwachsenen unterschätzt, unterbewertet und vertuscht haben. Zweitens sind wir den Betroffenen jene Aufmerksamkeit schuldig, die ihnen zu lange nicht gegeben wurde. Jetzt soll ihnen Gerechtigkeit zuteilwerden. Dazu kommt noch eine dritte Aufgabe, nämlich, dass wir uns den Fehlern der Vergangenheit stellen und Verantwortung für deren Folgen übernehmen. Das heißt, dass wir alles in unseren Kräften tun sollen, und uns dabei professionell auch von außen unterstützen lassen, damit die Kirche ein „sicherer Raum“ für Minderjährige und schutzbedürftige Erwachsene ist. Dafür braucht es Schutzkonzepte.“

Der Referent **Peter Beer** betonte in seinem Vortrag, dass es unabdingbar sei, zum einen die Opfer bzw. die von Missbrauch Betroffenen an erste Stelle zu setzen und zum anderen zielorientiert, zeitnah und nachhaltig das Thema Aufarbeitung anzugehen. „Die Interessen und Anliegen der Betroffenen wiegen entsprechend dem Grundsatz „Victims first“ mehr als das Ansehen der Institution Kirche. Die Auseinandersetzung auf breiter kirchlicher Basis mit dem Thema Missbrauch hat Vorrang gegenüber dem gewohnten kirchlichen Regelbetrieb“, erklärte Beer seinen Ansatz.

Dagmar Hörmandinger-Chusin von der Stabsstelle für Prävention von Missbrauch und Gewalt der Diözese Linz, sprach über Schutzkonzepte und die Voraussetzungen dafür, dass sie funktionieren. Als Schutzkonzept beschrieb die Referentin in ihrem Vortrag das für jede Institution passende System von Maßnahmen für den besseren Schutz von Mädchen und Jungen vor sexualisierter Gewalt. Es könne nicht von oben oder außen verordnet werden, sondern müsse vielmehr innerhalb einer Einrichtung oder eines Vereins von Vorstands- oder Einrichtungsebene unter Beteiligung der hauptberuflichen und ehrenamtlichen Fachkräfte, Eltern, Kindern und Jugendlichen selbst erarbeitet und dann im Alltag angewandt werden. Die Referentin unterstrich auch, dass sex-

ualisierte Gewalt oder Gewalt trotz guter Präventionsarbeit nicht gänzlich verhindert werden können. Aber gute Prävention könne bewirken, dass eine Tat schneller entdeckt wird. „Ein Interventionsplan ist deshalb, auch wenn noch kein Fall bekannt ist, ein notwendiger Baustein.“

„Durch die Berichte und Expertisen aus Österreich und Deutschland wurde mir bewusst, dass in Südtirol und ganz Italien noch viel Nachholbedarf beim Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen herrscht. Wenn keine klare Entscheidung und Verpflichtung von oben kommt, muss man selbst mutig vorangehen und Vorbild sein“, davon ist Sophie Eckl, Pädagogische Mitarbeiterin von Südtirols Katholischer Jugend überzeugt.

Nach den Vorträgen am Vormittag konnten die Teilnehmer:innen am Nachmittag bei sechs Workshops ihr Praxiswissen vertiefen.

„Mir war immer schon bewusst, dass Kinder und Jugendliche in Südtirol von Gewalt und Missbrauch in ihrem Umfeld und sogar in ihren eigenen Familien betroffen sind und tagtäglich darunter leiden. Und dieser, teils jahrelanger Missbrauch beeinflusst ihr ganzes weiteres Leben. Diese Tagung hat mir gezeigt, wie sehr unsere Gesellschaft noch sensibilisiert werden muss und vor allem, dass Kinder und Jugendliche noch mehr über ihre Rechte informiert werden müssen. Hinschauen und nicht wegschauen, ist die Pflicht jedes Einzelnen und wichtiger denn je, damit Kinder und Jugendliche vor Übergriffen geschützt und beschützt werden können“, meint Astrid Mair, Pädagogische Mitarbeiterin der Katholischen Jungschar Südtirols.

Südtirols Katholische Jugend beschäftigt sich schon seit Längerem intensiv mit den Themen sexualisierte Gewalt und sexuellem Missbrauch. „Schon seit Jahren wird gefordert, dass auch außerhalb der kirchlichen Institutionen eine **öffentliche, unabhängige Anlaufstelle** für Minderjährige und schutzbedürftige Personen eingerichtet wird und wir möchten diese Forderung unterstützen“, erklärt Simon Klotzner und meint weiter: „Aus diesem Grund haben wir bei einem Treffen mit der **Volksanwältin Gabriele Morandell** über dieses Thema diskutiert und ihr unsere Anliegen überreicht“

Von der Landesregierung wurde letzte Woche eine **Arbeitsgruppe eingesetzt**, die sich mit der Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch beschäftigt. Diese Arbeitsgruppe soll sich auch der Einrichtung einer entsprechenden Anlaufstelle widmen.

FILMTIPP



Strange World

„Strange World“ ist ein außergewöhnliches Kinoerlebnis voller Unmöglichkeiten, Überraschungen, Spaß und Abenteuer.

Mit „Strange World“ geht es dieses Jahr ab in das wohl verrückteste Disney Abenteuer aller Zeiten: Die Mitglieder der Clades, einer legendären Familie von Entdeckern, sind mittlerweile gar nicht mehr so abenteuerlustig, müssen sich aber für eine überlebenswichtige Forschungsmission zusammenraufen.

Dabei führt sie ihr Weg in eine völlig neuartige, mysteriöse aber fantastische Welt – eine Welt, wie sie noch nie jemand zuvor gesehen hat.

Hier begegnen sie nicht nur fremden Lebensformen und allerlei abgefahrenen, witzigen Kreaturen, sondern natürlich auch vielen Gefahren und Herausforderungen. Wie es aber in den meisten Familien so ist, sind sie oft unterschiedlicher Meinung, wie diese zu meistern sind, was ihre Mission immer wieder gefährdet. **Schaffen sie es dennoch ans Ziel?**

KINOGUTSCHEIN
1 TICKET ZUM SONDERPREIS

Strange World
Filmstart: 23.11.2022

reduzierter Preis pro Ticket
5,90 Euro (2D)

Die Vorlage dieses Originalcoupons berechtigt zum Bezug eines reduzierten Tickets **nur** für diesen Film (ausgenommen Sonntag). Der Coupon ist nicht gültig für Premiumpätze sowie evtl. Reservierungsgebühren sind nicht eingeschlossen.

CINEPLEXX

Cineplexx Bozen & ALGO · www.cineplexx.bz.it

